

Pädagogische Konzeption der Kindertagespflege Sonnenkinder

Name: Moana und Mike Heinrich
Anschrift: Heinrich-Heine-Straße 9
79117 Freiburg
Telefonnummer: 0761-3840228
E-Mail-Adresse: info@Kindertagespflege-Sonnenkinder.de
Homepage: www.Kindertagespflege-Sonnenkinder.de

Vorgelegt bei Fachberatung Kindertagespflege – TagesmütterVerein Freiburg e.V.
Jacob-Burckhardt-Str. 1
79098 Freiburg

Abgabedatum / Stand Juli 2023



Pädagogische Konzeption	1
1. Vorstellung der Kindertagespflegepersonen	3
2. Rahmenbedingungen der Kindertagespflege Sonnenkinder	4
2.1. Beschreibung der Kindertagespflege	4
2.2. Lage / Einzugsbereich	4
2.3. Außengelände / Soziales Umfeld// Lebenssituation der Kinder	4
2.4. Unsere Räume	5
2.5. Betreuungszeiten / Urlaubstage	5
2.6. Anmeldeverfahren / Betreuungskosten	5
2.7. Personelle Besetzung / Krankheitsregelung	6
3. Pädagogische Grundsätze	6
3.1. Bild vom Kind	6
3.2. Erziehungsziele	7
3.3. Bildungsangebote	8
3.4. Ausflugsziele	10
3.5. Rolle der Kindertagespflegeperson	11
3.6. Regeln / Rituale	11
3.7. Partizipation	12
3.8. Beobachtung und Dokumentieren	13
3.9. Eingewöhnungskonzept	13
3.10. Inklusion	14
4. Gesundheit und Ernährung	14
4.1. Art der Ernährung	14
4.2. Gestaltung der Essenssituation	14
4.3. Körperpflege & Hygiene	15
4.4. Ruhe und Schlafphase	15
4.5. Bewegungsmöglichkeiten	15
5. Exemplarischer Tagesablauf	15
6. Formen und Gestaltung der Zusammenarbeit mit den Eltern	16
6.1. Formen der Elternarbeit und Mitbestimmung	16
6.2. Ziele der Zusammenarbeit mit den Eltern Erziehungspartnerschaft	16
7. Kindeswohl und Kinderschutz	16
8. Qualitätssicherung	17
8.1. Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson	17
8.2. Regelmäßige Hausbesuche durch den TMV und AKI	17
8.3. Pflegerlaubnis	17
8.4. Stadtteilgruppen	17
8.5. Fortbildung & Weiterbildung	17
8.6. Evaluation der eigenen Arbeit	18
SCHLUSSWORT	18

1. Vorstellung der Kindertagespflegepersonen

Wir sind die Sonnenkinder Moana und Mike Heinrich, seit dem 09. Mai 2002 glücklich verheiratet und haben vier erwachsene Kinder im Alter von 19 bis 25 Jahren.

Beide sind wir Nichtraucher, bevorzugen Tropenfrüchte und biologisches Essen. Die Zeit, in der unsere Kinder klein waren, haben wir sehr intensiv, bereichernd und erfreulich erlebt. Das Sein mit unseren eigenen Kindern, erfüllt unsere Herzen, so dass wir unsere größte Freude zu unserem Beruf gemacht haben. 2013 haben wir gemeinsam die Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson mit 160 Unterrichtseinheiten und 2022/2023 die Zusatzqualifikation Kompetenz Plus mit 140 Unterrichtseinheiten absolviert.

Seit 2014 betreuen wir 7 Sonnenkinder in unseren Privaten Räumen.

Ich möchte mich als Tagesmutter vorstellen:

Mein Name ist Moana Heinrich und ich bin 1969 geboren. Mit meinem Realschulabschluss habe ich eine Ausbildung zur Apothekenhelferin / PTA absolviert. Nach einem Jahr Berufserfahrung in der Apotheke habe ich in die Pharmaforschung gewechselt. Die Zeit bis zur Geburt meines Sohnes habe ich mit längeren Auslandsaufenthalten verbracht. Weil es mein Herz erfüllt, mit meinen Kindern zu sein, habe ich mich in der Waldorfpädagogik als Handarbeits-Lehrerin und Spielgruppen-Leiterin weitergebildet.

Ich möchte mich als Tagesvater vorstellen:

Mein Name ist Mike Heinrich und ich bin 1966 geboren. Als Autodidakt bin ich schon immer selbständig gewesen und habe vielseitige Erfahrungen in verschiedenen Berufen gesammelt. Von kaufmännischen bis zu handwerklichen Erfahrungen und Fähigkeiten konnte ich dabei erwerben. 1999 wurde meine erste Tochter geboren, die bei ihrer Mutter lebt. 2013 durfte ich den Sohn meiner Frau adoptieren. Was mich zum Tagesvater macht, möchte ich so sagen:

Ein chinesisches Sprichwort sagt,
dass man in der Blüte des Seins mit 50 erwachsen ist,
genügend Lebenserfahrung, Ruhe & Liebe
für die Erziehung der Kinder erlangt hat,
um mit Weisheit & Gelassenheit dem Ansturm
der unaufhörlichen Freude gewachsen zu sein!

2. Rahmenbedingungen der Kindertagespflege Sonnenkinder

2.1. Beschreibung der Kindertagespflege

Unser Betreuungsangebot als Ehepaar kommt einer, Familien ähnlichen Struktur gleich, die den Kindern Sicherheit und Geborgenheit gibt.

Wir betreuen Kinder im Alter von 10 Monaten bis 3 Jahren in unserem privaten Haushalt.

Unsere Kindertagespflege lebt vom Leitsatz –
„Der unaufhörlichen Freude Raum zur freien Entwicklung geben“.

2.2. Lage / Einzugsbereich

Wir wohnen in Littenweiler, einem idyllischen Randgebiet im Freiburger Osten in der Heinrich-Heine-Str. 9 / 2.OG rechts. Unsere Straße ist eine verkehrsberuhigte 30 er Zone. Verkehrstechnisch gesehen ist der Stadtteil außerordentlich gut angebunden, wie z.B. durch die Deutsche Bahn, Straßenbahn und Radwege. Wenn Ihr mit der Straßenbahn Linie 1 bis Endhaltestelle Lassbergstraße fahrt, sind es von da aus nur noch zwei Gehminuten bis zu uns nach Hause. In unserer näheren Umgebung gibt es Kindergärten, Schulen sowie eine gute Infrastruktur. Zur PH (Pädagogische Hochschule) sind es ca. 5 Gehminuten.



2.3. Außengelände / Soziales Umfeld/ / Lebenssituation der Kinder

Die Wohnung ist in einem Mehrfamilienhaus mit 8 Parteien und liegt in einer kinderfreundlichen Umgebung. Die Gesamtanlage ist von Gärten und kleineren, wie größeren Spielplätzen umsäumt. Rundherum leben Familien, junge Menschen sowie Rentner in Harmonie zusammen. Die Vögel singen uns von morgens bis abends fröhliche Lieder und es ist sehr idyllisch. In ein paar Gehminuten fließt die Dreisam und lädt ein, das besondere Naturerlebnis kennenzulernen. Wir gehen jeden Tag wetterunabhängig raus und erleben den Wechsel der Jahreszeiten. Dabei begegnen uns verschiedene Tiere: Hunde, Katzen, Eichhörnchen, Schafe, Schnecken, Regenwürmer, Hühner, Vögel, Marienkäfer, Schmetterling... Im Sommer besuchen wir mit den Kindern die Spielplätze mit Wasserpumpe. Hier können die Kinder nach Herzenslust die Elemente Wasser und Sand Haut nah erfahren. Alle diese schönen Erfahrungen können wir zu Fuß, gut mit den Kindern, erreichen.

2.4. Unsere Räume

In unserer lichtdurchfluteten vier Zimmer Wohnung mit 94 qm, nutzen wir ca. 2/3 der Wohnfläche für die Kindertagespflege. Die Wohnung befindet sich im zweiten Stock, hat zwei Bäder und eine Küche, die sich zum Wohnraum hin öffnen lässt. Alle Möbel haben wir gemeinsam optimal auf die Bedürfnisse der Kleinkinder und unserer eigenen Familie selbst entworfen und mit wundervollen Ideen gebaut. Der Eingangsbereich ist den Bedürfnissen der Eltern gewidmet. Für jedes Kind gibt einen Sitzplatz, der durch ein ausgesätes Herz gekennzeichnet ist und indem der Name des jeweiligen Sonnenkindes handschriftlich zu lesen ist. Für die Schalmützen, Windeln und das Postfach hängt ein großes offenes Regal, wo jedes Kind separat sein eigens Fach hat.



Um diesen Bereich zu schützen haben wir eine Schiebetür mit Glaseinsicht zum Gruppenraum eingebaut. 5 Kinder können nebeneinander Platz auf der „Kipp-Bank“ nehmen, die wir selbst entworfen und gebaut haben. Für die anderen beiden Kinder gibt es jeweils ein Tripp Trapp Stuhl. Die Spielsachen aus Naturmaterialien stehen offen in einem Regal und in der selbst gebaute Kinderküche wird täglich gekocht.

Im Schlafraum hat jedes Sonnenkind sein eigens Bettchen und Rückzugsort.

Ein Badezimmer ist der Kindertagespflege gewidmet. Dort stehen selbstgebaute Sitzbänke, damit die Sonnenkinder entspannt ihre Zähne putzen können und geduldig warten bis sie mit dem Händewaschen unter fließendem Wasser drankommen.

2.5. Betreuungszeiten / Urlaubstage

Wir betreuen Montag bis Donnerstag von 07:00 Uhr bis 15:30 Uhr.

Die 22 Urlaubstage sind auf das Jahr verteilt und werden immer zum Ende des Jahres bekannt gegeben.

2.6. Anmeldeverfahren / Betreuungskosten

Für das Anmeldeverfahren bitten wir Euch unsere Homepage zu besuchen und dort das Kontaktformular auszufüllen. www.Kindertagespflege-Sonnenkinder.de

Wir empfehlen allen Eltern sich bei der Fachberatung Kindertagespflege TagesmütterVerein Freiburg e.V. beraten zu lassen, sowie Euch über die IBV Stelle Freiburg anzumelden.

Gerne können wir dann einen Termin zum Kennenlernen vereinbaren.

Seit 01.01.2023 betragen unsere Betreuungskosten 9,00 Euro pro Betreuungsstunde. Einen Kostenzuschuss des Beitrages kann beim zuständigen Amt für Kinder, Jugend und Familie erfragt werden. Je nach Einkommen kann bis zu 7,50 Euro pro Betreuungsstunde übernommen werden.

Auf unserer Homepage gibt es eine Rubrik „Nützliche Links“. Die Links führen zur Fachberatung Kindertagespflege – TagesmütterVerein Freiburg e.V. (Elternbereich / Kostenrechner) und zum Jugendamt (Antrag auf Förderung in der Kindertagespflege / Kostenbeitragstabelle Kindertagespflege) wo Ihr Euch, über die auf Euch zukommenden Kosten, informieren könnt.

2.7. Personelle Besetzung / Krankheitsregelung

Wir betreuen gemeinsam als Ehepaar die Sonnenkinder.

Sollte einer von uns mal krank werden, vertreten wir uns gegenseitig.

In diesem Falle werden 3 Sonnenkinder im Wechsel von den Eltern selbst betreut.

Im Krankheitsfall Eures Kindes bitten wir Euch Euer Kind zu Hause zu lassen, da es dann ganz besonders Eure Nähe und Zuwendung braucht.

3. Pädagogische Grundsätze

3.1. Bild vom Kind

Wir respektieren Euer Kind als eigenständige Persönlichkeit. Uns ist es wichtig, dass Euer Kind bei uns möglichst vieles selbst entdecken darf. Durch Partizipation fördern wir die Entwicklung Eures Kindes. Indem wir uns zurücknehmen, wird unser Blick frei für Euer Kind. Wir erleben dann, dass Euer Kind eigene Möglichkeitswege findet, die uns ins Staunen versetzen. Durch das selbständige Experimentieren erwirbt Euer Kind ein selbst erarbeitetes Wissen. Dinge, die wir selbst entdecken, bleiben im Gedächtnis und wir wachsen innerlich zu einem selbstbewussten Menschen heran.

„Sag mir was	&	ich vergesse es
Zeig mir was	&	ich erinnere mich
Lass es mich tun	&	ich behalte es“

Zitat von Konfuzius 551 v. Chr.

Euer Kind hat bei uns einen Rahmen, indem es ungestört und frei seine Umgebung eigenständig erkunden darf. Die Freude Eures Kindes ist viel größer, wenn wir nicht belehren wie die Dinge funktionieren. Der Hauptinhalt eines Kindes ist spielend die Welt erforschen

und entdecken. Und da unterstützen wir Euer Kind, in dem es in einer geborgenen vorbereiteten Umgebung sich frei bewegen und auf Entdeckungsreise gehen darf.



Das selbständige Spielen und die freie Bewegung fördert die Persönlichkeitsentwicklung

Weil Euer Kind die Umgebung selbst entdecken darf, wird es ausgeglichen. Indem Euer Kind, freispielt und erforscht, erfährt es Unabhängigkeit und erlebt Eigenständigkeit. Und vor allem, dass sein Tun erfolgreich ist, weil es sich alles selbst erarbeitet. Euer Kind entscheidet mit was es spielt, wie lange, mit wem und wo. Als Tageseltern mit einer Gruppe von sieben Kindern sind die Bezugspersonen und Spielkameraden überschaubar. Es lernt die Eigenschaften verschiedener Gegenstände kennen und kann selbstbestimmt Entscheidungen treffen. Euer Kind bekommt durch die eigene Aktivität das Erlebnis von anderen Menschen unabhängig Entscheidungen treffen zu können und handelt nach eigenen Wünschen und Erlebnisdrang. Das führt zu der eigenen Zufriedenheit, zum inneren Frieden und mündet in das Selbst-Bewusst-Sein.

3.2. Erziehungsziele

Wir sind bestrebt den Kindern durch Rhythmus, Ordnung und eigenständiges Handeln Selbstbewusstsein, Kraft und Stabilität zu vermitteln. Dabei begegnen wir ihnen mit Geduld, Aufmerksamkeit und Interesse. Dies führt zu Geborgenheit, Sicherheit und Selbstvertrauen. Durch den liebevollen Umgang und Respekt erfährt Euer Kind gewaltfreie Erziehung bzw. gewaltfreie Kommunikation und lernt wertschätzend sich zu artikulieren und wird dadurch zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.

„Mit einer Kindheit voll Liebe
kann man ein halbes Leben hindurch die kalte Welt aushalten“

Zitat von Paul Jean

Unser pädagogischer Ansatz ist, der Natur des Lebens seinen freien Lauf zu lassen. Unser Leben hat sich naturbestimmt selbst entwickelt und unser natürliches Selbst weiß genau den Plan zu unserer besten Entwicklung. Von daher ist es das Beste, dass wir den Erbauern & Erbauerinnen unserer Zukunft freien Lauf lassen und sie in ihrer Selbstentwicklung fördern.

Mit Feingefühl, wachsamen Augen und Ohren geben wir wohlwollend den Raum zur Selbsterfahrung. Unseren Kindern die nötige Unterstützung in den jeweiligen Entwicklungsstadien zu geben, ohne SIE ihrer Selbsterfahrung zu berauben, sehen wir als unsere tägliche Aufgabe.

Kinder lassen uns allzu oft staunen, wie man die Dinge auch auf andere Weise nutzen kann, wie Zukunft, Entwicklung und Veränderung entstehen.

Unsere Kinder sind die Erbauer des Ungeahnten, des Neuen, dessen, was wir uns gerade wagen zu Erträumen aber noch nicht ergreifen können, dies bringt das Leben selbst durch unsere Kinder zur Entfaltung. Wenn wir wüssten welch ein Genie vor unseren Füßen herumkrabbelt, wage versucht zu stehen, zu gehen und brabbelnd sprechen zu lernen – Miguele Angelo, Hildegard von Bingen, Goethe, R. W. Edison, Nicola Tesla, Albert Einstein, Marie Curie, usw. waren Babys - Kinder und unermüdliche Verfechter des Neuen, ihrer inneren Intuition folgend, ohne Rücksicht auf das „NEIN“ von ihren wohlwollenden Begleitern, unaufhörlich dem Neuen entgegen. Wenn wir wüssten welch ein Genie vor uns ist, wir würden in Demut vor ihm knien und versuchen zu lernen, was es zu lernen gibt.

3.3. Bildungsangebote

Kinder sind aktive Autodidakten und lernen spielend ihre Umgebung kennen. In unserer Pflegezeit entsteht eine Beziehung zu jedem einzelnen Sonnenkind und dadurch ist eine Bildungszeit nur möglich. Die Grundlage unserer pädagogischen Arbeit ist der Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in Baden-Württemberg. Um eine gesunde Entwicklung zu ermöglichen, werden sechs Bildungs- und Entwicklungsfelder genannt:

- | | |
|-------------|------------------------------|
| 1. Körper, | 4. Denken, |
| 2. Sinne, | 5. Gefühl und Mitgefühl, |
| 3. Sprache, | 6. Sinn, Werte und Religion. |

Ein Kind, das sich in der Gemeinschaft wohl und geborgen fühlt,
orientiert sich an dem Erwachsenen als Vorbildperson und
erhält somit Aufgaben, an denen es wachsen kann.

Die eigene Bewegung fördern wir, indem wir Bewegungselemente aufbauen und Eurem Kind die Gelegenheit geben sich selbst zu erproben. Für uns ist es von Bedeutung, dass Euer Kind sich von allein aufrichtet. Die Rückenmuskulatur Eures Kindes ist gestärkt, wenn sich Euer Kind von selbst aufrichtet und sitzen kann.

Um Treppen Stufen selbst hinauf und hinunter krabbeln zu können, stellen wir einen Holzkoffer auf. Unermüdlich üben die kleinen Genies und schaffen es erfolgreich die Elemente des Lebens zu meistern. Siegreich fühlen sie sich dann aus eigener Kraft etwas geschafft zu haben. Sie können sich dann auf Treppenstufen sicher bewegen.

Die Sinne werden durch die vielfältige Nahrung geweckt.

Beim Morgenkreis erfreuen sich die Kinder an den verschiedenen Instrumenten, Klängen und Geräuschen und lernen, sie durch genaues Hinhören zu unterscheiden und zu benennen.

Das Sprechen wird bei uns gefördert, indem wir Alltagsbeschäftigungen mit Sprache begleiten. Dabei achten wir darauf, einfache, klare und deutliche Sätze zu sprechen.

Selbstverständlich wenden wir uns beim Sprechen Eurem Kind zu und gehen auf Augenhöhe. Unsere Stimme hat stets einen freundlichen und ruhigen Klang.

Wir bestärken die kindliche Originalität und Kreativität indem wir die Individualität mit Lob, Anerkennung und Wertschätzung unterstreichen. Euer Kind lernt einen positiven Wortschatz und kann sich stolz fühlen.

Die Sprache wird bei uns auch durch Bücher, Fingerspiele, Hand-Gesten-Spiele, Tänze und Lieder gefördert.



Das Denken, wird bei uns durch das eigenständige Handeln gefördert. Gefühl und Mitgefühl durchziehen sich durch den ganzen Tag. Ein Kind nimmt dabei wahr, die Sonnengeschwister und die Umgebung wahr.

Weil wir zu Hause betreuen, bekommt Euer Kind die täglich anfallenden Hausarbeiten hautnah mit. Da die Kinder ein nachahmendes Wesen sind, ist dies die Gelegenheit für Euer Kind den Entstehungsprozess miterleben. Wir beziehen die Kinder mit in unser Tun ein, so dass sie ein Verständnis erlangen, wie die Prozesse entstehen. Dabei sammeln sie Erfahrungen und bekommen ein Verhältnis zu der Welt, in der sie leben. Die Elemente Erde, Wasser, Luft und Feuer werden im Alltag mit allen Sinnen erlebbar. Die Jahreszeiten erlebt Euer Kind durch verschiedene Aktivitäten, die wir drinnen wie draußen unternehmen. So erlebt es, wie im Frühling die Wiesen erblühen, im Sommer die wohltuende Wärme und im erfrischenden Wasser planschen, im Herbst wie die Blätter sich färben und wir Kastanien sammeln, im Winter wie die erste Schneeflocke auf der Nasenspitze landet, zu Wasser wird

und zart über die Backe rollt - wie sich die Erde mit einem weißen Erdenkleid bedeckt und schläft.

Sinn, Werte und Religion vermitteln wir in Dankbarkeit dem Essen gegenüber.

Mitgefühl füreinander zu entwickeln, führt zu einem harmonischen Miteinander.

3.4. Ausflugsziele

Die Freie Bewegungsentwicklung steht bei uns an oberster Priorität. Von daher dürfen die Sonnenkinder, sobald sie die ersten Schritte selbst machen können, auch allein Laufen. Wir haben auch zwei Fahrradanhänger für die jüngsten, die noch nicht laufen können oder die großen Strecken noch nicht ganz schaffen. Da wir jeden Tag raus gehen, ist wetterfeste Kleidung ein Muss. Das ermöglicht ihnen uneingeschränkt in Pfützen hinein zu patschen oder springen und Steine, Blätter, Stöcke, etc. hineinzuschmeißen.

Nur ein paar Minuten von unserem Zuhause entfernt fließt die schöne Dreisam. Die Sonnenkinder lieben es dort Steine und Stöcke zu finden und diese in den Fluss zu werfen. Sie erleben wie die Dreisam sich im Laufe der Jahreszeit verändert und erforschen den Zusammenhang zwischen fließendem und gefrorenem Wasser. Sie machen sich auch mit den unterschiedlichsten Naturmaterialien vertraut und erleben die Vielfältigsten Oberflächen Beschaffenheiten.

Das Ebnet Schloss ist auch sehr beliebt bei den Sonnenkindern. Dort können wir live die Hühner und den Hahn beobachten. Wenn die Tage wieder wärmer werden nisten sich die Störche wieder ein und wir können Sie beim Höhenflug beobachten.

Die Ameisen Wippe, auf dem Spielplatz bei der Feilschule in Ebnet, lädt zu Gleichgewichtsübungen ein. Der Generations Spielplatz - Laubenhof ist eingezäunt. Es gibt neben dem üblichen Spiel und Bewegungsmöglichkeiten ein Karussell. Der Fendrich Spielplatz liegt etwas versteckt, ist eingezäunt und verfügt über eine Wasser Pumpe.

Den Spazierweg an den Littenweiler Gärten entlang, nennen wir „Sonnenweg“ dieser lädt zum Staunen ein. Wir geben verschiedenen Orten Namen, damit die Sonnenkinder wissen, wo wir hingehen. Es gibt eine Stelle an der Dreisam, die wir „Regenbogen Kreis“ nennen. Das Besondere ist: von dort aus können wir den Regenbogen am Himmel richtig gut sehen und die Farben des Lichts benennen.

Am großen Spielplatz bei uns hinterm Haus, gibt es einen „Kreiselbaum“, dort laufen wir gemeinsam um den Baum und singen „Kleiner Kreisel Du, dreh Dich immer zu, dreh Dich im Kreis herum und dran bist Du“.

3.5. Rolle der Kindertagespflegeperson

Der wichtigste Mensch im Leben Eures Kindes das seid und bleiben Ihr.

Unsere Rolle ist Euer Kind zu betreuen, pflegen, schützen, bilden, erziehen und in seiner Entwicklung zu fördern. Unsere pädagogische Aufgabe ist es Euer Kind in seiner Persönlichkeit zu begleiten. Natürlich bauen wir ein liebevolles Verhältnis zu Eurem Kind auf. Denn nur so fühlt sich Euer Kind wohl.

In der Erziehungspartnerschaft bauen wir eine Brücke und schaffen Vertrauen für Euer Kind damit es sich behütet fühlt.



Wenn Ihr als Eltern und wir als Kindertagespflegepersonen gemeinsam eine Waagschale bilden, kann Euer Kind sich geborgen fühlen und dadurch sich optimal entwickeln.

Wir sehen uns als weitere Bezugspersonen für Euer Kind und möchten Eure Familie dadurch bereichern. Euer Kind erlebt bei uns eine Familiensituation und es lernt weibliche und männliche Fähigkeiten kennen.

3.6. Regeln / Rituale

Regeln und Rituale dienen zur Orientierung für alle Beteiligten. Sie geben Halt, Ordnung, Sicherheit, Gewissheit und erleichtern den Kindern die Trennung von den Eltern. Dabei lernen sie spielerisch das soziale Miteinander. Die Rituale und Rhythmen, strukturieren den Tagesablauf. Einfache Regeln werden in den wiederkehrenden Ritualen beispielhaft erlernt und erprobt. Um Eurem Kind das Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit zu geben, ist es von großer Wichtigkeit, dass die Bring- und Abholzeiten eingehalten werden, da die Kinder sich einen klaren inneren Rhythmus angewöhnen und dadurch Orientierung erhalten.

Schlichte Spielsachen aus Naturmaterialien und freie Bewegungsentwicklung nach Emmi Pikler ist uns sehr wichtig.

Wir gehen singend durch den Tag, dabei lernen die Sonnenkinder Alltagslieder, Jahreszeitenlieder und bilden nebenbei auch einen reichhaltigen Wortschatz.

Beim Morgenkreis integrieren wir die musikalische Früherziehung und Begrüßen die Sonnenkinder in der Sprache, die zuhause gesprochen wird. Der Morgenkreis vermittelt soziale Kompetenz. Wir nehmen uns alle gegenseitig bewusst wahr: wer ist heute da und wer fehlt. Der Respekt wird gefördert und stärkt das Selbstvertrauen jedes Kindes.

Jeden Morgen gibt es ein gemeinsames Frühstück mit frischem Dinkel Brot und am Mittag bereiten wir liebevolle das altersgerechte frische Biovollwert Essen zu.

Die Wochentage lernen die Sonnenkinder spielerisch durch verschiedene Bildungsangebote und es gibt Tagesbezogen feste Beilagen:

♥ Montag`s	Malen	Vollkorn Reis
♥ Dienstag`s	Buch Lesen	Polenta
♥ Mittwoch`s	Fingerspiele	Hirse
♥ Donnerstag`s	Yoga wie die Tiere	Vollkorn Nudeln

Da wir Achtsam miteinander und den Sonnenkindern umgehen, sind wir ein glückliches Vorbild.

Wir sind im stetigen Austausch mit den Eltern und besuchen regelmäßig die Sonnenkinder zuhause, um in einer geborgenen Umgebung mit den Eltern zu sprechen. Das schafft Bindung zum Sonnenkind, wodurch die Bildung gefördert wird. Das familiäre Gefühl wird durch Wohlgefühl eingebettet und das Vertrauen in die Erziehungspartnerschaft gestärkt.

Zweimal im Jahr feiern wir zusammen ein Fest:

Im Sommer findet das Sommerfest statt und im November das Laternenfest.

Das gibt den Sonnenkindern und Eltern eine gute Gelegenheit sich gegenseitig kennenzulernen und auszutauschen.

3.7. Partizipation

Partizipation bedeute Beteiligung und Mitbestimmung von Kindern und ist das Recht auf Selbstbestimmung und freier Entwicklung.

Dieser Grundsatz, ist einer der wichtigsten Ziele unserer pädagogischen Arbeit. Wir respektieren und achten den freien Willen Eures Kindes, fördern seine Individualität und gehen auf seine Bedürfnisse ein.

Der strukturierte Tagesablauf bietet den Kindern vielfältigste Möglichkeiten der Partizipation.

Wir gestalten den sicheren Raum in dem sich Euer Kind frei entwickeln kann. Hier erfährt Euer Kind in den einzelnen tagesabschnitten Beteiligung und Mitbestimmung, in dem es frei wählen kann, wie es sich darin bewegt, beteiligen und verhalten möchte z.B. In der Freispielzeit kann Euer Kind frei wählen mit wem, was und wo es spielen möchte. Beim

Essen, was es von der angebotenen Vielfalt isst. Bei der musikalischen Früherziehung wählt jedes Sonnenkind ein Instrument seiner Wahl usw.

3.8. Beobachtung und Dokumentieren

Wir begleiten Euer Kind aufmerksam und halten die verschiedenen Entwicklungsschritte auf Fotos und Videos fest. Durch unsere Aufnahmen können wir Entwicklungsprozesse anregen und Euch unterstützen.

Dadurch erhaltet Ihr einen tiefen Einblick in unsere pädagogische Arbeit.

„Denn ein Bild sagt mehr als tausend Worte“

Redensart

Unser Austausch findet bei Euch zu Hause statt. Wir unterhalten uns mit Euch wie sich Euer Kind zuhause verhält und teilen Euch unsere Wahrnehmung mit. Uns ist es wichtig im „Jetzt“ Präsent zu sein. Wir sind wachsam und nehmen wahr, was Euer Kind gerade jetzt zu seiner besten Entwicklung braucht. Wir möchten Eurem Kind Angebote machen, die es benötigt, um die nächste Wachstumsstufe zu erkunden. Wenn Euer Kind ein Bild malt oder etwas herstellt, lassen wir es Urteils frei so wie es ist. Wir lassen Euer Kind spüren, dass es wundervoll ist, und wertschätzen sein Werk. Wir möchten Euer Kind ermutigen, kreativ zu sein und sind neugierig darauf, welche Veranlagungen zum Vorschein treten.

3.9. Eingewöhnungskonzept

Da wir selbst vier Kinder haben, wissen wir wie groß der Schritt ist, Euer Kind einer anderen Person anzuvertrauen. Für Euer Kind ist es wichtig, dass Ihr es an uns Tageseltern mit freiem Herzen übergeben könnt - die Bereitschaft des Loslassens habt und wir dadurch eine gute Bindung schaffen. Wir bieten Euch einen sanften Übergang in die neue Lebenssituation, indem wir Euch vor Betreuungsbeginn mehrmals sehen und Euch zuhause besuchen. Gerne könnt Ihr uns dann über die Vorlieben und Gewohnheiten Eures Kindes erzählen. Unser Besuch dauert ungefähr eine Stunde. Das erleichtert Euch und Eurem Kind, uns als neue Bezugspersonen anzunehmen und zu vertrauen. Damit beginnt eine gute gemeinsame Erziehungspartnerschaft.

Wir orientieren uns beim Eingewöhnen am „Berliner Modell“.

Familien sind sehr individuell, daher beträgt die Eingewöhnungszeit vier bis sechs Wochen. Wir bitten Euch, dass nur ein Elternteil die Eingewöhnungszeit begleitet, so zu sagen als „sicherer Hafen“.

Während der Eingewöhnungszeit braucht Euer Kind einen vertrauten Gegenstand von zu Hause, so helfen Ihr Eurem Kind die Trennung besser zu verkraften.

3.10. Inklusion

Wir wertschätzen, akzeptieren und fördern die Individualität Eures Kindes.

Der Inklusionsbegriff manifestiert eine wertschätzende Grundhaltung und ein besonderes Menschenbild, das von Gleichberechtigung, Toleranz und Gerechtigkeit geprägt ist.

In unser Sonnenkindergruppe achten wir darauf, dass jedes Sonnenkind die gleichen Chancen hat, unabhängig von seiner individuellen Konstitution, Alter, Geschlechts oder Herkunft. Wir spielen und lernen alle zusammen und jedes Kind bringt seine Stärken, Schwächen und Eigenheiten mit ein, dadurch entwickeln sich soziale Lern- und Entwicklungsprozesse.

Eines unserer eigenen Kinder ist mit einem angeborenen Herzfehler auf die Welt gekommen und kann von daher nicht so wie ihre Geschwister. Dennoch haben wir es immer gleichrangig wie unsere anderen Kinder behandelt. Allerdings wissen wir dadurch auch von der Verantwortung und den Herausforderungen, die ein Kind mit besonderen Bedürfnissen hinsichtlich seiner körperlichen und geistigen Entwicklungsstufen mit sich bringt. Aus diesem Wissen heraus nehmen wir keine Kinder mit schweren körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen bei uns auf.

4. Gesundheit und Ernährung

4.1. Art der Ernährung

Eine wichtige Voraussetzung für das Wohlbefinden ist eine gesunde Ernährung. Daher bevorzugen wir abwechslungsreiches biologisches Essen vom Markt. Alle Speisen werden von uns selbst täglich frisch zubereitet. Wir backen jeden Tag frisches Brot. Als Getränk reichen wir Wasser oder ungesüßten Tee oder frisch gepressten Saft. Als Nachtisch gibt es getrocknetes Obst.



4.2. Gestaltung der Essenssituation

Auf dem Tisch stehen immer an der Jahreszeit orientierte Dekorationen mit Naturmaterialien und frischen Blumen. Wir pflegen die Gemeinschaft, indem wir gemeinsam essen. Zum Essen bekommt Euer Kind einen Latz und eine Serviette. Vor dem Essen zünden wir eine Kerze an und singen ein schönes Dankeslied –abwechselnd auf mehreren Sprachen.

4.3. Körperpflege & Hygiene

Vor jedem Essen und wenn wir von draußen kommen, darf Euer Kind die Hände im Waschbecken unter fließendem Wasser waschen. Zum Hände trocknen benutzen wir Papierhandtücher. Euer Kind bekommt immer zum Monatswechsel eine neue Zahnbürste, dadurch lerne die Sonnenkinder alle Monate kennen. Wir haben drei feste Wickelzeiten und nach Bedarf wird Euer Kind auch zwischendurch gewickelt. Jedes Kind hat seine eigene Zeit, in der es „sauber“ wird. Wir achten auf die Signale, die von Eurem Kind ausgehen und unterstützen es in seinem Prozess aufs Töpfchen zu gehen.

4.4. Ruhe und Schlafphase

So wie wir Ein- und Ausatmen für selbstverständlich nehmen, pflegen wir auch die Aktivphasen und die Ruhephasen. Zum Schlafritual gehört, dass wir für die Sonnenkinder Singen und Beten.

4.5. Bewegungsmöglichkeiten

Eines unserer grundpädagogischen Prinzipien ist die freie Bewegungsentwicklung. Dafür haben wir Grundelemente wie den Holzkoffer als erste Stufe, das Schrägbrett zum hinauf gehen und runterrutschen, Balancierbrett / Hölzer usw. um zu lernen und sich auszuprobieren. Durch verschiedene Bewegungselemente, die wir zu Hause aufbauen, kann Euer Kind Erfahrungen sammeln. Dabei legen wir Wert auf Naturmaterialien. Euer Kind erfühlt die verschiedenen Gegenstände wie z.B. hartes Holz, glatte Oberflächen, weiche Unterlagen, bewegliches Material, verschieden Formen und Größen, leichtes und schweres. Wetter unabhängig gehen wir täglich raus, auf den Spielplatz oder an die Dreisam, dort sind verschiedene weitere Möglichkeiten erlebbar.

5. Exemplarischer Tagesablauf

07:00 - 08:20 Uhr:	Ankommen / Brötchen - Brot backen / Frei-Spiel
08:20 - 09:00 Uhr:	Wickeln / Morgenkreis Musikalische Früherziehung
09:00 - 09:45 Uhr:	Frühstückszeit / Zähne putzen
09:45 - 11:30 Uhr:	Draußen-Zeit /Entwicklungsgemäße Erfahrungszeit
11:30 - 12:00 Uhr:	Händewaschen / Wickelzeit
12:00 - 14:00 Uhr:	Schlafenszeit / Mittagessen frisch zubereiten
14:00 - 15:00 Uhr:	Wickelzeit / Mittagessen
15:00 - 15:30 Uhr:	Entwicklungsgemäße Erfahrungszeit / Abholzeit

6. Formen und Gestaltung der Zusammenarbeit mit den Eltern

6.1. Formen der Elternarbeit und Mitbestimmung

Mindestens zweimal im Jahr gehen wir die Sonnenkinder-Eltern zuhause besuchen.

Wir haben immer ein offenes Ohr und sind für Anregungen und Inspirationen, die von den Eltern an uns herangetragen werden, offen.

6.2. Ziele der Zusammenarbeit mit den Eltern Erziehungspartnerschaft

In der täglichen Zusammenarbeit steht das Wohl Eures Kindes im Vordergrund. Ein wohlwollendes Miteinander und liebevoller Umgang mit Euch ist uns sehr wichtig. Beim Bringen Eures Kindes habt Ihr die Möglichkeit alltägliche Erlebnisse mitzuteilen. Beim Abholen können wir Euch gerne wichtige Ereignisse des Tages kurz übermitteln.

Bei Bedarf machen wir Entwicklungsgespräche & Elterngespräche. Als Tageseltern ist es für uns hilfreich, wenn Ihr uns Eure Bedürfnisse beim sorgsamem Eingewöhnen mitteilt. Wir wünschen uns gegenseitige Offenheit und Bereitschaft, miteinander liebevoll umzugehen und zu wachsen. Die gegenseitige Verlässlichkeit beim Bringen und Abholen baut eine vertrauensvolle Beziehung auf. Selbstverständlich gehen wir vertraulich mit Euren Mitteilungen um und sind jederzeit bereit, Eure Bedürfnisse und Befürchtungen in einem freundlichen Gespräch aufzunehmen. Datenschutz und Schweigepflicht sind Grundsätze unserer Arbeit.

7. Kindeswohl und Kinderschutz

Um den Schutz vor Gewalt oder sexuellen Übergriffen bei Kindern vorzubeugen, handeln wir präventiv. Wir beteiligen die Sonnenkinder im Alltag. Kommunizieren mit ihnen, Ermutigen sie ihre Wünsche mitzuteilen und fragen nach, was sie möchten. Grenzüberschreitungen beugen wir vor, in dem die Sonnenkinder „Nein“ sagen, lernen und dürfen.

Mit unserer konsequenten präventiven Haltung und dem liebevollem schlichten, von Streitigkeiten kommen wir dem Kinderschutz nach.

Die Kinderrechte wie das Recht auf Bildung, Förderung, gewaltfreie Erziehung, Gleichheit, Meinungsfreiheit, Schutz vor Missbrauch usw. werden bei uns umgesetzt und gewahrt.

Durch die Partizipation geben wir ihnen die Möglichkeit ihre eigenen Erfahrungen zumachen.

Bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung handeln wir gemäß §8a SGB VIII Absatz 5

„In Vereinbarungen mit Kindertagespflegepersonen, die Leistungen nach diesem Buch erbringen, ist sicherzustellen, dass diese bei Bekanntwerden gewichtiger Anhaltspunkte für

die Gefährdung eines von ihnen betreuten Kindes eine Gefährdungseinschätzung vornehmen und dabei eine insoweit erfahrene Fachkraft beratend hinzuziehen“.

8. Qualitätssicherung

8.1. Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson

2013 / 2014 haben wir gemeinsam die Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson mit 160 Stunden absolviert. Grundkurs Erste Hilfe am Kleinkind haben wir im November 2013. Alle zwei Jahre machen wir eine Auffrischung und alle 5 Jahre einen ganztägigen Kurs.

8.2. Regelmäßige Hausbesuche durch den TMV und AKI

Jedes Jahr kommt ein/e Mitarbeiter/inn der Fachberatung Kindertagespflege TagesmütterVerein Freiburg e.V. zu einem Hausbesuch bei uns vorbei.

Die Mitarbeiter/innen der Fachberatung Kindertagespflege des Amtes für Kinder, Jugend und Familie in Freiburg besucht uns auch einmal jährlich, sowie alle 5 Jahre zur Erneuerung der Pflegeerlaubnis.

8.3. Pflegeerlaubnis

Das Amt für Kinder, Jugend und Familie in Freiburg hat uns die Pflegeerlaubnis erteilt, so dass wir gemeinsam durch unsere Qualifizierung, sieben Kinder gleichzeitig betreuen dürfen. Die Pflegeerlaubnis ist für 5 Jahre gültig, und wird nach erneuter Prüfung wieder erteilt.

8.4. Stadtteilgruppen

Das Stadtteiltreffen bietet eine wundervolle Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und gegenseitiger Unterstützung.

8.5. Fortbildung & Weiterbildung

Aus dem reichhaltigen Angebot des TagesmütterVerein Freiburg e.V. besuchen wir regelmäßig Weiterbildungskurse. Fortbildungen sind für uns die Grundlage, die neuesten Fachkenntnisse für unsere Arbeit zu erlangen.

Zur Qualitätssicherung unserer Arbeit sind vorgeschrieben:

- ♥ 20 Unterrichtseinheiten an Fortbildungen unsere Wahl pro Jahr.
- ♥ 20 Unterrichtseinheiten an Fortbildungen für den Kinderschutz und Kindeswohl innerhalb der Pflegeerlaubnis.
- ♥ Alle zwei Jahre nehmen wir an einem Auffrischkurs „Erste Hilfe am Kleinkind“ teil und alle 5 Jahre besuchen wir einen ganztägigen Kurs.
- ♥ Jährlich Fortbildung zur Hygiene Schulung

Um die Qualität unserer fachlichen Kompetenz in der Kindertagespflege weiter auszubauen sind für uns geeignete Fortbildungen im U3 Bereich wichtig. Wir besuchen jährlich mehr als 20 Unterrichtseinheit an Fort und Weiterbildungen. Auf unserer Homepage haben wir eigens für diesen Punkt eine Rubrik eingerichtet, wo Ihr die Fort- und Weiterbildungen nachsehen könnt, die wir besucht haben.

Seit November 2022 besuchen wir die Zusatzqualifizierung Kompetenz Plus. Im November 2023 werden wir unsere 140 Unterrichtseinheiten mit einem Kolloquium beenden.

8.6. Evaluation der eigenen Arbeit

Wir als Tageselternpaar reflektieren uns in der täglichen Arbeit.

Die Selbst Reflektion ist ein fester Bestandteil unseres Qualitätsmanagements und unserer pädagogischen Weiterentwicklung.

Die Qualifizierung und insbesondere die Fortbildung Kompetenz Plus stellt uns mit dem (QHB) Qualifizierungshandbuchs Kindertagespflege und der Arbeitshilfe „Kompetenzprofil Kindertagespflege“ ein geeignetes Werkzeug zur Selbst Reflektion und zeigt uns auf wie professionell wir arbeiten.

Im Austausch mit den Tagesmüttern & Tagesvätern im Stadteiltreffen und im Netzwerktreffen Littenweiler mit den umliegenden KITA und Kindertagespflege Einrichtungen findet weitere Reflektion statt. Hier haben wir die Möglichkeit unsere Kompetenz zu erweitern und zu verbessern. Die gemeinsam besuchten Fortbildungen geben uns Raum unsere pädagogische Arbeit zu evaluieren.

SCHLUSSWORT

Die Arbeit des Erziehens zu beschreiben, ist der Versuch das Leben in ein einziges Wort zu fassen. Die Schönheit des Lebens einzufangen und die Momente der ersten Erfahrung zu begleiten ist für uns der Zauber des alltäglichen Seins mit Kindern.



Mit sonnigen Grüßen

Moana und Mike Heinrich